

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2008

nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Geänderte Kennzahlen des Konzerns

	1. 1.–30. 6. 2008 Mio €	1. 1.–30. 6. 2007 Mio €	Veränderung	
			Mio €	%
Gewinn- und Verlustrechnung				
Zinsüberschuss	84,4	77,1	7,3	9,5
Kreditrisikovorsorge	- 10,0	28,7	- 38,7	< 100,0
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge	74,4	105,8	- 31,4	- 29,7
Provisionsergebnis	18,8	9,1	9,8	> 100,0
Handelsergebnis	9,5	4,7	4,7	> 100,0
Finanzanlageergebnis	1,5	- 5,8	7,3	< 100,0
Verwaltungsaufwand	40,9	38,0	2,9	7,6
Ergebnis vor Steuern	60,6	80,9	- 20,3	- 25,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,1	26,1	- 26,0	- 99,5
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereiches und der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	0,5	- 0,7	1,1	< 100,0
Konzernjahresüberschuss	51,0	46,1	5,0	10,8

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €	Veränderung	
			Mio €	%
Bilanz				
Bilanzsumme	23.784,9	23.827,1	- 42,2	- 0,2
Kreditvolumen nach Risikovorsorge***	20.379,6	20.267,1	112,5	0,6
Eigenkapital	941,9	915,9	26,0	2,8

	30. 6. 2008	31. 12. 2007	Veränderung	
			Mio €	%
Kennzahlen				
Kernkapital nach BIZ (in Mio €)	906,3	865,9	40,4	4,7
Kernkapitalquote nach BIZ (in %)	7,4	6,7	0,7	10,4

	30. 6. 2008 %	30. 6. 2007 %	Veränderung	
			%	%
Cost/Income-Ratio**	36,6	37,1	- 0,5	- 1,3
Return on Equity vor Steuern*/**	13,6	19,6	- 6,0	- 30,6
Return on Equity nach Steuern*/**	11,4	11,3	0,1	0,9

	30. 6. 2008	31. 12. 2007	Veränderung	
				%
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter				
Gesamt	518	499	19	3,8

* Die Ermittlung der Return on Equity-Kennzahlen erfolgte auf Basis des bilanziellen Eigenkapitals.

** Auf das Jahr hochgerechnet.

*** inkl. aufzugebenden Geschäftsbereich

In einem bewegten Marktumfeld Kontinuität bewiesen

Sehr geehrte Geschäftsfreunde,

die Westdeutsche ImmobilienBank AG – WestImmo – hat in den ersten sechs Monaten 2008 ihren erfolgreichen Weg fortgesetzt und mit einem Konzernhalbjahresüberschuss von 51,0 Mio € das Ergebnis des Vorjahreszeitraums um 11% übertroffen.

Vor dem Hintergrund einer weltweit zu beobachtenden konjunkturellen Abschwächung, die im Wesentlichen auf die Auswirkungen der Finanzmarktkrise und die gestiegenen Rohstoffpreise zurückzuführen ist, hat die Bank ihre Chancen in den für sie wichtigen Kernmärkten konsequent genutzt und auch im ersten Halbjahr 2008 Kontinuität in ihrer Entwicklung bewiesen. Der Zinsüberschuss legte um 9,5% auf 84,4 Mio € zu und das Provisionsergebnis hat sich mit 18,8 Mio € verdoppelt. Das Ergebnis vor Steuern lag mit 60,6 Mio € erwartungsgemäß über Plan und unter dem Vorjahresergebnis, das durch die Auflösung einer Risikovorsorge in Höhe von 28,7 Mio € geprägt war. Von der Finanzmarktkrise ist die WestImmo wie alle anderen Marktteilnehmer durch die allgemein veränderten Rahmenbedingungen an den Finanzmärkten betroffen. Auswirkungen aus dem Subprime-Markt gibt es keine, da die Bank weder direkt noch indirekt in dem Subprime-Markt investiert war.

Als erfahrener Partner für Immobilieninvestitionen begleitet die WestImmo ihre Kunden mit länderspezifischem Know-how in die für sie relevanten Märkte in Europa, Amerika und Asien. Dabei hat sich vor allem die weitere Expansion unserer internationalen Präsenz vor Ort bewährt. So konnten wir über die 2007 gegründeten Geschäftsstellen in Warschau und Prag das Volumen an gewerblichen Immobilienfinanzierungen in Zentral- und Osteuropa ausweiten. Speziell diese Länder profitieren noch von einem überdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum und bieten attraktive Investitionsbedingungen.

Auch das Geschäft in Asien, das über die Ende 2007 gegründete Tochtergesellschaft in Tokio, die WIB Real Estate Finance Japan K.K., betrieben wird, hat eine deutliche Steigerung erfahren.

Gleichzeitig ist es uns gelungen, in dem für uns wichtigen Kernmarkt Deutschland die Marktposition auszubauen. Insbesondere die Zusammenarbeit mit den Sparkassen hat sich erfreulich entwickelt. Dabei wird die Kooperation mit den Instituten durch weitere Maßnahmen, wie den Ausbau des Refinanzierungsangebots und die Beteiligung an Krediten, in der zweiten Jahreshälfte 2008 intensiviert.



Dr. Peter Knopp
Vorsitzender des Vorstands

Die konjunkturelle Eintrübung hinterlässt aber auch auf den Immobilienmärkten deutliche Spuren. Die WestImmo hat sich dem veränderten Umfeld angepasst und der Situation mit einer konservativen Risikopolitik Rechnung getragen. Darüber hinaus ist das Finanzierungsengagement der Bank auf erstklassige gewerbliche Immobilien in guten Lagen konzentriert.

Trotz der schlechteren Rahmenbedingungen hat die WestImmo ein Neugeschäftsvolumen von 3,3 Mrd € (Vj. 3,8 Mrd €) an Immobilienkrediten zugesagt. Der Schwerpunkt der Finanzierungen lag mit 68% erneut beim internationalen gewerblichen Immobiliengeschäft (Vj. 59%). Zuwachsraten verzeichneten wir insbesondere in Zentraleuropa, Japan und in den USA. Unser Engagement in Großbritannien, Spanien und Frankreich fiel dagegen aufgrund der dortigen Marktschwäche neben den schlechteren Rahmenbedingungen gebremst aus. Die nationalen gewerblichen Finanzierungen umfassten 23% (Vj. 32%), während die privaten Wohnungsbaufinanzierungen wie im Vorjahr mit 9% zum Neugeschäft beitrugen.

Wir haben im ersten Halbjahr 2008 unsere Steuerungsinstrumente für das Neugeschäft verbessert und die Maßnahmen zur Optimierung des Kreditportfolios weiterentwickelt. Die Einführung eines interdisziplinären Portfoliomanagement-Komitees Anfang 2008 hat sich bereits jetzt als eine richtige Entscheidung erwiesen. Durch die im ersten Halbjahr 2008 verstärkte Übernahme von Agent- und Arranger-Funktionen im Konsortialgeschäft wurde über den Kapitalmarktbereich auch die Ausplatzierung von Finanzierungen durch Nutzung der entsprechenden Exit-Kanäle forciert.

Die Bilanzsumme lag bei 23,8 Mrd € und erreichte damit das Niveau des Vorjahres. Die Kernkapitalquote betrug 7,4%. Mit einem Return on Equity von 13,6% und einer Cost/Income-Ratio von 36,6% liegt die WestImmo auf Kurs.

Auch wenn die weiteren Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Konjunktur in den einzelnen Ländern und das Ende der schwierigen Zeiten nicht endgültig absehbar sind, gehen wir zum Jahresende von einer planmäßigen Entwicklung der WestImmo aus. Wir sind zuversichtlich, dass wir aufgrund unserer guten Marktpositionierung, unseres Engagements und unserer Fokussierung auf die gewerblichen Immobilienfinanzierungen die Ziele, die wir uns für das Gesamtjahr 2008 gesteckt haben, erreichen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Knopp

Vorsitzender des Vorstands

Inhaltsverzeichnis

Geänderte Kennzahlen des Konzerns

1	Vorwort des Vorstands
5	Geänderter Konzernzwischenlagebericht
10	Geänderter Konzernzwischenabschluss
10	Geänderte Gewinn- und Verlustrechnung
11	Geänderte Bilanz
12	Geänderte verkürzte Entwicklung des Eigenkapitals
12	1. Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung
12	2. Verkürzte Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen
13	Verkürzte Kapitalflussrechnung
14	Geänderte Anhangangaben
14	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
14	3. Grundlagen der Rechnungslegung
14	4. Fehlerkorrekturen gemäß IAS 8
22	5. Ausweis- und Methodenänderungen, IAS-8-Anpassungen
22	6. Sachverhalte gemäß IFRS 5
23	7. Darstellung von IAS-8-Anpassungen und IFRS-5-Sachverhalten
24	8. Konsolidierungskreis
24	9. Emissionstätigkeit
25	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
25	10. Zinsüberschuss
26	11. Kreditrisikovorsorge
26	12. Provisionsergebnis
26	13. Handelsergebnis
27	14. Finanzanlageergebnis
27	15. Verwaltungsaufwand
27	16. Saldo Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

28	Geänderte Segmentberichterstattung
30	Erläuterungen zur Bilanz
30	17. Forderungen an Kreditinstitute
30	18. Forderungen an Kunden
30	19. Kreditvolumen
31	20. Risikovorsorge im Kreditgeschäft
31	21. Handelsaktiva
31	22. Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten
31	23. Freiwillig zum Fair Value bewertete Aktivbestände
32	24. Finanzanlagen
32	25. Sachanlagen
32	26. Immaterielle Vermögenswerte
32	27. Ertragsteueransprüche
33	28. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
33	29. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden
33	30. Verbriefte Verbindlichkeiten
33	31. Handelspassiva
34	32. Ausgleichsposten für im Portfolio gesicherte Finanzinstrumente
34	33. Freiwillig zum Fair Value bewertete Passivbestände
34	34. Rückstellungen
34	35. Ertragsteuerverpflichtungen
35	36. Nachrangkapital
35	37. Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereiches und der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte
35	38. Aufgegebene Geschäftsbereiche und zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten
36	Sonstige Angaben
36	39. Derivative Finanzinstrumente
36	40. Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen
37	41. Pensionsgeschäfte
37	42. Ausgewählte Angaben nach IFRS 7
37	43. Patronatserklärung
37	44. Angaben nach § 28 Pfandbriefgesetz
38	45. Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstands
40	46. Ereignisse nach dem Halbjahresabschlussstichtag
41	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
42	Bilanzeid

Geänderter Konzernzwischenlagebericht

Der Konzernzwischenlagebericht vom 22. August 2008 musste aufgrund von Fehlerkorrekturen, die gemäß IAS 8 durchgeführt wurden, nachträglich geändert werden. Die Änderungen betreffen die Ertragslage sowie Vermögenslage und Refinanzierung. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Stabile Geschäftsentwicklung

Die Westdeutsche ImmobilienBank AG (WestImmo) hat im ersten Halbjahr 2008 ihr Geschäftsmodell fortgeführt und dabei den geänderten Rahmenbedingungen auf den Finanz- und Immobilienmärkten Rechnung getragen. Neben dem weiteren Ausbau ihrer Marktposition in Deutschland und in den zentraleuropäischen Mitgliedsländern der EU hat sie über die Ende 2007 gegründete Tochtergesellschaft in Japan das Geschäft im asiatisch-pazifischen Raum deutlich ausgeweitet. Das Exitmanagement wurde intensiviert und die Zusammenarbeit im Sparkassenverbund verstärkt. Mit einem Halbjahresüberschuss in Höhe von 51,0 Mio € (Vj. 46,1 Mio €) hat die Bank ihre Ergebniserwartungen erfüllt.

Die Bank hat im ersten Halbjahr 2008 im Hinblick auf die weltweit zu beobachtende konjunkturelle Abschwächung und die Überhitzung einiger wichtiger Immobilienmärkte ihre konservative Risikopolitik fortgesetzt. Dabei konnten im Neugeschäft höhere Margen durchgesetzt und durch die Übernahme von Arranger- und Agentfunktionen die Provisions-einnahmen deutlich gesteigert werden.

Zum 1. Januar 2008 erhielt die Bank die Zulassung zur Anwendung des IRBA-Ansatzes gemäß Basel II für das nationale und internationale Investorengeschäft. Die von der Bank in den vergangenen Jahren eingeführten Systeme zur Risiko- und Preisbemessung wurden damit auch aufsichtsrechtlich anerkannt. Die Geschäftstätigkeit des Konzerns wird weitestgehend durch die Banktätigkeit geprägt. Die Aktivitäten der verbleibenden Tochtergesellschaften sind für das Ergebnis des Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

Konjunktur- und Marktentwicklung

Die zunächst positive konjunkturelle Entwicklung im Euro-Raum, die wesentlich vom kräftigen Wachstum in Deutschland getragen wurde, hat sich im zweiten Quartal 2008 aufgrund der Auswirkungen der Finanzmarktkrise, der hohen Bewertung des Euro und der Belastungen aus den deutlich gestiegenen Rohstoffpreisen abgeschwächt. Zur Jahresmitte erreichte die Inflationsrate in Deutschland ihren höchsten Stand seit 1993.

In diesem gesamtwirtschaftlichen Umfeld beginnt sich auch die Situation auf den Immobilienmärkten in Europa einzutrüben. Während die Immobilienmärkte in Deutschland, Frankreich und Zentraleuropa deutlich rückläufige Transaktionsvolumen mit ersten Preiskorrekturen – jedoch noch keine krisenhafte Entwicklung – aufzeigen, hat die scharfe Preiskorrektur bei Wohnimmobilien in Großbritannien und Spanien auch negative Auswirkungen auf den gewerblichen Immobilienmarkt in diesen Ländern gehabt. In Großbritannien sind die Preis-

korrekturen bereits weitgehend erfolgt, wohingegen sie in Spanien erst teilweise umgesetzt wurden. Bei einer weiteren Eintrübung der konjunkturellen Rahmendaten erwarten wir in beiden Ländern eine rückläufige Mietentwicklung und steigende Leerstände. Für die übrigen europäischen Gewerbeimmobilienmärkte erwarten wir ein allenfalls verhaltenes Mietwachstum bei stabilen oder wieder leicht ansteigenden Immobilienrenditen. Insbesondere die Immobilienmärkte in Mittel- und Osteuropa profitieren noch von dem deutlich über dem EU-Durchschnitt liegenden konjunkturellen Wachstum. Rückläufige Leerstandsquoten, steigende Mieten und die verbesserten Investitionschancen in regionalen Teilmärkten außerhalb der Hauptstädte stützen das unverändert hohe Investoreninteresse.

Die konjunkturelle Situation in den USA hat sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2008 deutlich verlangsamt. Sinkende Hauspreise, schwache Aktienmärkte und gestiegene Energiekosten haben das Konsumentenverhalten negativ beeinflusst. Zwar ist an den etablierten Bürostandorten noch kein Rückgang der Mieten festzustellen, doch der Zusammenbruch des CMBS(Commercial Mortgage Backed Securities)-Marktes und die Zurückhaltung amerikanischer Banken bei der Vergabe neuer Immobilienkredite führten zu einem verringerten Transaktionsvolumen, bei dem die bisherigen Spitzenpreise nicht mehr durchgesetzt werden konnten. Insbesondere eigenkapitalstarke Investoren nutzen die verbesserten Investitionsbedingungen und stabilisieren damit den Markt erstklassiger Gewerbeimmobilien.

Auch in Japan schwächt sich die Konjunktur als Folge der Finanzmarktkrise und der gestiegenen Rohstoffpreise ab. Obwohl der gewerbliche Immobilienmarkt nicht als überhitzt gilt, sind erste Preiskorrekturen – vor allem bei dezentralen Lagen – festzustellen. Dagegen ist die Nachfrage internationaler Investoren nach japanischen Qualitätsimmobilien unverändert hoch.

Trotz der anhaltenden Finanzmarktkrise konnte die Bank sich jederzeit in ausreichendem Maße, auch durch die Platzierung von Pfandbriefen mit AAA-Rating und mit ungedeckten Schuldverschreibungen, wenn auch zu deutlich gestiegenen Refinanzierungskosten, mit Liquidität versorgen.

Fokussiertes Neugeschäft und Exitmanagement

Die WestImmo hat im ersten Halbjahr 2008 dem veränderten Umfeld Rechnung getragen und das Volumen neu zugesagter Kredite auf 3,3 Mrd € (Vj. 3,8 Mrd €) reduziert. Gleichzeitig haben sich Qualität und Rentabilität des Neugeschäfts gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert und sich positiv auf das Kreditportfolio der Bank ausgewirkt. Deutliche Steigerungsraten gegenüber dem Vorjahreszeitraum weisen gewerbliche Immobilienfinanzierungen in Deutschland, Zentraleuropa, Japan und den USA aus. In Spanien und Großbritannien hat die Bank aufgrund der dortigen Marktschwäche ihr Neugeschäft reduziert. Dies gilt auch für den französischen Markt, in dem aufgrund des unverändert harten Bankenwettbewerbs die Renditevorgaben der Bank nur teilweise umgesetzt werden konnten. Ausgebaut wurde das Neugeschäft in den USA und in Japan. In diesen Märkten profitiert die Bank von den dadurch deutlich verbesserten Risk/Return-Relationen.

Die Bank konnte auch im ersten Halbjahr 2008 erfolgreich Konsortialfinanzierungen strukturieren und im Markt platzieren. Gleichzeitig wurden die Steuerungsinstrumente sowohl für das Neugeschäft als auch zur Portfoliooptimierung weiterentwickelt. Neue Verbriefungstransaktionen sind im derzeitigen Marktumfeld nicht geplant.

Im ersten Halbjahr 2008 hat die WestImmo die Zusammenarbeit mit Sparkassen ausgebaut. Als Hypothekenbank im Sparkassenverbund positioniert sie sich als verlässlicher Partner bei gemeinschaftlichen Finanzierungen von gewerblichen Immobilien unter wechselseitiger Vermittlung. Dabei stiegen sowohl die Anzahl der Sparkassen, die mit der WestImmo aktiv zusammenarbeiten, als auch das gegenseitig vermittelte Volumen erfreulich an.

Der Markt für private Wohnungsbaufinanzierungen über Vermittler, Internet und Direct Banking ist in Deutschland weiterhin durch einen preisaggressiven Wettbewerb geprägt. Trotzdem gelang es der Bank durch ein attraktives und marktgerechtes Produktangebot und eine effiziente Abwicklungsplattform, unter Beibehaltung ihrer Rentabilitätsanforderungen, das Neugeschäft mit 306 Mio € in etwa auf Vorjahresniveau zu halten. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Immobilien-Joint-Ventures, über den sie sich an Projektentwicklungen von Kunden der Bank beteiligt, entwickelte sich durch erfolgreiche Objektverkäufe im ersten Halbjahr 2008 leicht über Plan. Gleichzeitig sind drei neue Projektentwicklungen gestartet und die Zusammenarbeit mit den Sparkassen wurde intensiviert.

Insgesamt überwiegt beim Neugeschäftsvolumen der Anteil an Finanzierungen im Ausland mit 68% (Vj. 59%); national gewerbliche Immobilienfinanzierungen trugen mit 23%, der private Wohnungsbau mit 9% zum gesamten Neugeschäft bei.

Beteiligungen

Nach planmäßiger Konsolidierung der strategischen Beteiligungen in den Vorjahren hat die Bank unter dem Dach der Westdeutschen Immobilien Holding GmbH noch die WestGkA Management Gesellschaft für kommunale Anlagen mbH, die WestProject & Consult Gesellschaft für Projektentwicklung und Consulting mbH und die Alvaris GmbH zusammengefasst. Die noch im Bestand befindlichen Projektentwicklungen der Beteiligungsgesellschaften werden planmäßig abgewickelt und sukzessive verkauft. Dadurch ist es der Bank im ersten Halbjahr 2008 gelungen, ihr Beteiligungsportfolio weiter zu straffen und sich auf die Kerngeschäftsfelder der Bank zu konzentrieren.

Ertragslage

Die WestImmo hat den Zinsüberschuss gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 9,4% auf 84,4 Mio € steigern können. Das Provisionsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Ursächlich hierfür waren die deutlich gestiegenen Provisionserträge aus dem Kreditgeschäft. Der Verwaltungsaufwand belief sich auf 40,9 Mio € und lag damit moderat über dem Vorjahreswert. Der Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen

und Erträge betrug – 2,6 Mio € nach 5,2 Mio € im Vorjahr. Die Senkung ist überwiegend durch Reduzierung der Umsatzerlöse in Tochtergesellschaften verursacht. Die Risikovorsorge zum 30. Juni 2008 beläuft sich auf 10,0 Mio €, während im Vorjahr zu diesem Zeitpunkt ein Auflösungsbetrag von 28,7 Mio € zu verzeichnen war. Allen erkennbaren Risiken wurde dabei in ausreichendem Maße Rechnung getragen.

Die Bank hat im ersten Halbjahr 2008 eine Entscheidung hinsichtlich der geplanten Veräußerung des Geschäftsbereichs Privatkunden getroffen. Der Ergebnisbeitrag dieses Geschäftsbereichs betrug saldiert 0,5 Mio €, während im Vorjahreszeitraum ein saldierter Wert von – 0,7 Mio € erzielt wurde.

Zum 30. Juni 2008 erreichte die WestImmo im Konzern ein Ergebnis vor Steuern von 60,6 Mio €, das aufgrund höherer Risikokosten um 25,1% unter dem des Vorjahreszeitraums liegt. Mit dem erzielten Return on Equity von 13,6% und einer Cost/Income-Ratio von 36,6% erfüllt die Bank ihre strategischen Zielvorgaben.

Vermögenslage und Refinanzierung

Die Bilanzsumme des Konzerns liegt mit 23,8 Mrd € auf Vorjahresniveau. Auf die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte entfallen 4,2 Mrd €, auf die zur Veräußerung vorgesehenen Verbindlichkeiten entfallen 143,0 Mio €. Die Reduzierung der Kundenforderungen ist ganz überwiegend auf die Separierung der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte zurückzuführen. Die Emissionstätigkeit der Bank bewegte sich trotz der Belastungen durch die Finanzmarktkrise im ersten Halbjahr über der des Vorjahreszeitraums. Neben der Begebung von Hypothekendarlehen hat die Bank zum ersten Mal seit Wegfall der Gewährträgerhaftung wieder im nennenswerten Umfang ungedeckte Papiere mit einem Volumen von 873 Mio € emittiert.

Risikobericht

Die ökonomische Kapitalbindung der Gruppe liegt mit 444,6 Mio € zum Berichtszeitpunkt um 51,2 Mio € unter den vorgegebenen Limiten von 495,8 Mio €. Der geschäftlichen Ausrichtung der Bank entsprechend resultiert diese Kapitalbindung zu 84,8% beziehungsweise mit 377,2 Mio € aus Kreditrisiken (Adressenausfallrisiko).

Das VaR (Value at Risk)-Limit für Marktpreisrisiken der WestImmo betrug im Berichtszeitraum unverändert 7,7 Mio € bei einem Konfidenzniveau von 99% und einer angenommenen Haltedauer von einem Tag. In der Berichtsperiode lag die Auslastung durchschnittlich bei 51,2%. Zum Ende des ersten Halbjahres wurde das VaR-Limit auf 6,9 Mio € reduziert. Die Limite für Marktpreis-, Beteiligungs- und operationelle Risiken wurden im Berichtszeitraum eingehalten.

Nachtragsbericht

Im Zeitraum vom 1. Juli bis 22. August 2008 traten keine Ereignisse ein, von denen das Konzernergebnis oder die Lage des Konzerns im ersten Halbjahr wesentlich beeinflusst wurden.

Ausblick

Durch die Finanzmarktkrise und die stark gestiegenen Rohstoffpreise hat sich in nahezu allen Zielländern der Bank die Konjunktur abgeschwächt. Für Deutschland und den übrigen Euro-Raum erwarten wir eine spürbare Verlangsamung des Wirtschaftswachstums im zweiten Halbjahr 2008 und im Folgejahr, jedoch kein Abgleiten in eine Rezession.

Auch für die USA gehen wir von einem abgeschwächten Wirtschaftswachstum, nicht jedoch von einer stark rezessiven Entwicklung aus. Angesichts der hohen Inflationsrate erwarten wir im zweiten Halbjahr 2008 erste leichte Zinserhöhungen seitens der amerikanischen Notenbank.

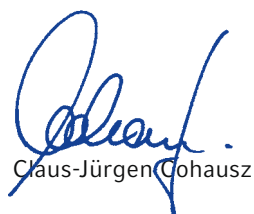
Die WestImmo wird ihr Neugeschäft im In- und Ausland weiterhin auf Transaktionen mit angemessenem Risiko/Ertrags-Profil konzentrieren und dabei zur Steigerung ihrer Gesamtrentabilität auf reines Volumenwachstum verzichten. Der Eintritt in neue internationale Märkte, über die bisherigen Zielländer der Bank hinaus, ist für 2008 nicht vorgesehen. Die Zusammenarbeit mit den Sparkassen wird durch ein verstärktes Angebot an Paketsyndizierungen und Poolemissionen sowie durch weitere Prozessverbesserungen im Gemeinschaftskreditgeschäft ausgebaut werden.

Der Vorstand hat in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der WestImmo beschlossen, den Geschäftsbereich Privatkunden – soweit möglich innerhalb des Sparkassenverbundes – neu zu positionieren. Aufgrund mangelnder Cross Selling-Möglichkeiten mit den weiteren Geschäftsfeldern der Bank sowie fehlendem Einlagengeschäft für die Refinanzierung konnte das Potenzial dieses Geschäftsbereichs bei der WestImmo nicht vollständig ausgeschöpft werden. Dies soll in einem geeigneten Eigentümerkreis ermöglicht werden. Die strategische Ausrichtung der WestImmo soll sich künftig auf das gewerbliche Investorengeschäft im In- und Ausland fokussieren.

Zum Jahresende gehen wir von einer positiven und stabilen Entwicklung des Konzerns und der Erreichung unserer Planergebnisse aus.

Mainz, 10. Dezember 2008


Peter Knopp


Claus-Jürgen Cohausz


Rainer Spielmann

Geänderter Konzernzwischenabschluss

Geänderte Gewinn- und Verlustrechnung

	Note	1. 1.–30. 6. 2008	1. 1.–30. 6. 2007	Veränderung	
		€	€	€	%
Zinserträge (und ähnliche Erträge)		1.072.136.713,79	922.902.441,55	149.234.272,24	16,2
Zinsaufwendungen (und ähnliche Aufwendungen)		987.733.429,30	845.761.511,34	141.971.917,96	16,8
Zinsüberschuss	(10)	84.403.284,49	77.140.930,21	7.262.354,28	9,4
Kreditrisikovorsorge	(11)	- 9.989.978,59	28.699.566,78	- 38.689.545,37	< 100,0
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge		74.413.305,90	105.840.496,99	- 31.427.191,09	- 29,7
Provisionserträge		21.239.153,23	11.135.387,21	10.103.766,02	90,7
Provisionsaufwendungen		2.420.166,11	2.082.594,60	337.571,51	16,2
Provisionsergebnis	(12)	18.818.987,12	9.052.792,61	9.766.194,51	> 100,0
Handelsergebnis	(13)	9.467.359,26	4.724.062,53	4.743.296,73	> 100,1
Finanzanlageergebnis	(14)	1.496.177,88	- 5.822.721,05	7.318.898,93	< 100,0
Verwaltungsaufwand	(15)	40.941.480,84	38.046.167,11	2.895.313,73	7,6
Saldo sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	(16)	- 2.644.677,79	5.176.115,87	- 7.820.793,66	< 100,0
Ergebnis vor Steuern		60.609.671,53	80.924.579,84	- 20.314.908,31	- 25,1
Laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		139.367,96	26.107.028,23	- 25.967.660,27	- 99,5
Latente Steuern		9.909.694,83	8.095.525,73	1.814.169,10	22,4
Gewinn/Verlust der WestImmo		50.560.608,74	46.722.025,88	3.838.582,86	8,2
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereiches und der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	(37)	482.047,64	- 659.104,40	1.141.152,04	< 100,0
Konzernjahresüberschuss		51.042.656,38	46.062.921,48	4.979.734,90	10,8
darunter:					
- auf Aktionäre der WestImmo entfallend		51.448.761,58	46.842.724,29	4.606.037,29	9,8
- auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Verluste		- 406.105,20	- 779.802,81	373.697,61	- 47,9

Geänderte Bilanz

Aktiva

	Note	30. 6. 2008 €	31. 12. 2007 €	Veränderung € %	
Barreserve		2.659.932,85	29.030.187,77	- 26.370.254,92	- 90,8
Forderungen an Kreditinstitute	(17)	1.157.024.186,13	1.312.550.053,36	- 155.525.867,23	- 11,8
Forderungen an Kunden	(18)	13.809.757.095,11	17.855.040.996,37	- 4.045.283.901,26	- 22,7
Risikovorsorge im Kreditgeschäft		- 199.410.942,76	- 205.582.003,19	6.171.060,43	- 3,0
Handelsaktiva	(21)	398.407.267,90	302.921.811,94	95.485.455,96	31,5
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	(22)	56.512.477,64	34.583.163,11	21.929.314,53	63,4
Freiwillig zum Fair Value bewertete Aktivbestände	(23)	1.129.525.874,72	1.261.946.940,45	- 132.421.065,73	- 10,5
Finanzanlagen	(24)	2.885.571.587,96	2.920.991.304,31	- 35.419.716,35	- 1,2
Sachanlagen	(25)	4.336.943,73	4.625.087,30	- 288.143,57	- 6,2
Immaterielle Vermögenswerte	(26)	6.281.742,37	7.238.874,28	- 957.131,91	- 13,2
Ertragsteueransprüche	(27)	178.321.207,78	189.546.172,59	- 11.224.964,81	- 5,9
Sonstige Aktiva		111.012.333,76	114.160.865,19	- 3.148.531,43	- 2,8
Aufgegebene Geschäftsbereiche und zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	(38)	4.244.877.830,85	0,00	4.244.877.830,85	-
Summe Aktiva		23.784.877.538,04	23.827.053.453,48	- 42.175.915,44	- 0,2

Passiva

	Note	30. 6. 2008 €	31. 12. 2007 €	Veränderung € %	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(28)	4.960.600.283,49	4.821.644.366,29	138.955.917,20	2,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(29)	5.419.094.942,70	5.119.985.028,85	299.109.913,85	5,8
Verbriefte Verbindlichkeiten	(30)	8.926.416.237,63	9.763.276.661,11	- 836.860.423,48	- 8,6
Handelspassiva	(31)	535.072.451,73	400.390.093,07	134.682.358,66	33,6
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	(22)	124.674.136,76	126.206.507,92	- 1.532.371,16	- 1,2
Passivischer Ausgleichsposten für im Portfolio gesicherte Finanzinstrumente	(32)	- 6.344.813,93	- 4.668.707,99	- 1.676.105,94	35,9
Freiwillig zum Fair Value bewertete Passivbestände	(33)	1.879.303.494,51	1.789.475.491,02	89.828.003,49	5,0
Rückstellungen	(34)	78.817.744,99	83.426.224,61	- 4.608.479,62	- 5,5
Ertragsteuerverpflichtungen	(35)	173.900.122,04	178.213.588,87	- 4.313.466,83	- 2,4
Sonstige Passiva		37.849.377,44	72.378.870,67	- 34.529.493,23	- 47,7
Nachrangkapital	(36)	570.569.559,57	560.816.577,34	9.752.982,23	1,7
Aufgegebene Geschäftsbereiche und zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten	(38)	143.011.937,12	0,00	143.011.937,12	-
Eigenkapital		941.912.063,99	915.908.751,72	26.003.312,27	2,8
- Gezeichnetes Kapital		400.000.000,00	400.000.000,00	0,00	0,0
- Kapitalrücklage		443.370.114,07	443.370.114,07	0,00	0,0
- Gewinnrücklagen		76.968.650,68	29.667.439,43	47.301.211,25	> 100,0
- Neubewertungsrücklage		- 32.134.448,56	- 6.803.756,10	- 25.330.692,46	> 100,0
- Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen		5.565.184,93	3.860.791,69	1.704.393,24	44,1
- Ausschüttung an Anteilseigner		0,00	- 43.726.318,85	43.726.318,85	- 100,0
- Konzernjahresüberschuss		51.042.656,38	92.053.710,92	- 41.011.054,54	- 44,6
Gesamt vor Fremdbesitz		944.812.157,50	918.421.981,16	26.390.176,34	2,9
- Anteile in Fremdbesitz		- 2.900.093,51	- 2.513.229,44	- 386.864,07	15,4
Summe Passiva		23.784.877.538,04	23.827.053.453,48	- 42.175.915,44	- 0,2

Geänderte verkürzte Entwicklung des Eigenkapitals

1. Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung

	2008 Mio €	2007 Mio €
Eigenkapital zum 1. Januar*	915,9	867,6
Veränderungen***		
- Gewinnrücklagen	47,3	- 0,4
- Neubewertungsrücklage (Veränderung AfS-Finanzinstrumente)	- 36,8	- 4,8
- Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	2,3	0,0
- Im Eigenkapital enthaltene Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	0,0	9,2
- Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	11,0	1,9
- Verwendung des Bilanzgewinns/Thesaurierung	- 92,1	- 4,6
- Ausschüttung an Anteilseigner	43,7	0,0
- Konzernjahresüberschuss**/*****	51,0	46,1
- Anteile in Fremdbesitz****	- 0,4	0,0
Geändertes Eigenkapital zum 30. Juni	941,9	915,0

* Im Rahmen der Anpassung gemäß IAS 8 wurde eine Anpassung der Anfangsbestände des Eigenkapitals für den 1. 1. 2008 in Höhe von 23,9 Mio € und für den 1. 1. 2007 in Höhe von 20,0 Mio € vorgenommen.

** Bezogen auf das Grundkapital der Westdeutschen ImmobilienBank AG in Höhe von 400 Mio €, das in 4,0 Mio Namens-Stückaktien eingeteilt ist, ergibt sich ein rechnerisches Ergebnis je Aktie in Höhe von 12,76 €. Alle Aktien werden von der WestLB AG gehalten.

*** Positionen ohne Veränderungen werden nicht dargestellt.

**** Veränderungen der Anteile in Fremdbesitz aus der Zurechnung des Periodenergebnisses sind im Konzernjahresüberschuss enthalten.

***** Der Konzernjahresüberschuss für das erste Halbjahr 2007 und 2008 wurde gemäß den GuV-Änderungen angepasst (siehe auch Tz. 5 „Ausweis- und Methodenänderungen, IAS-8-Anpassung“).

Weitere Fehlerkorrekturen sind unter Tz. 4 „Fehlerkorrekturen gemäß IAS 8“ dargestellt.

2. Verkürzte Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

	1. 1.–30. 6. 2008 Mio €	1. 1.–30. 6. 2007 Mio €
Erfolgswirksames Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss)	51,0	46,1
Erfolgsneutrales Periodenergebnis (Saldo der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen)*	- 23,5	- 2,9
Veränderung der Neubewertungsrücklage (Veränderung AfS-Finanzinstrumente)	- 36,8	- 4,8
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	2,3	0,0
Veränderung der latenten Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	11,0	1,9
Erfolgswirksames und -neutrales Periodenergebnis	27,5	43,2
darunter:		
- auf Aktionäre der WestImmo entfallendes Ergebnis	27,9	44,0
- auf konzernfremde Gesellschafter entfallendes Ergebnis	- 0,4	- 0,8

* Die Veränderung der Neubewertungsrücklage (Veränderung AfS-Finanzinstrumente) begründet sich vornehmlich aus der zum Abschlussstichtag bestehenden negativen Kapitalmarktsituation und deren Auswirkung auf den Wertpapierbestand. Die negativen Wertänderungen der Wertpapiere werden als nicht dauerhaft eingeschätzt. Teilweise kompensiert werden die Wertänderungen bei Wertpapieren durch gegenläufige Effekte aus latenten Steuern.

Verkürzte Kapitalflussrechnung

Fortgeführte Geschäftsbereiche

	1. 1.–30. 6. 2008 Mio €	1. 1.–30. 6. 2007 Mio €
Zahlungsmittelbestand zum 1. Januar	29,0	11,9
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	133,7	251,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	– 28,1	– 16,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	– 55,8	– 15,1
Effekte aus Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingten Änderungen	– 1,8	5,5
Zahlungsmittelbestand zum 30. Juni	77,0	237,9

Aufgegebener Geschäftsbereich

	1. 1.–30. 6. 2008 Mio €	1. 1.–30. 6. 2007 Mio €
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	– 74,3	– 226,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0
Veränderung der liquiden Mittel	– 74,3	– 226,3

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Zusammensetzung sowie die Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes des ersten Halbjahres 2008. Die Zahlungsströme sind unterteilt nach operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der ausgewiesene Zahlungsmittelbestand entspricht dem Bilanzposten Barreserve und umfasst die Bilanzpositionen Kassenbestand und Guthaben bei Zentralnotenbanken. Der Zahlungsmittelbestand der Bilanz zum 30. Juni 2008 in Höhe von 2,7 Mio € verteilt sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche (77,0 Mio €) und den aufgegebenen Geschäftsbereich (– 74,3 Mio €).

Für die Darstellung der Kapitalflussrechnung wird zum 30. Juni 2008 eine Unterteilung nach Sachverhalten des IFRS 5 (fortgeführte Geschäftsbereiche und aufgebener Geschäftsbereich einschließlich zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte) vorgenommen.

Für Kreditinstitute ist die Aussagefähigkeit der Kapitalflussrechnung als gering anzusehen. Die Kapitalflussrechnung ersetzt für uns weder die Liquiditäts- beziehungsweise Finanzplanung noch wird sie als Steuerungsinstrument eingesetzt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

3. Grundlagen der Rechnungslegung

Den Zwischenbericht zum 30. Juni 2008 haben wir im Einklang mit dem am 20. Januar 2007 in Deutschland in Kraft getretenen Transparenzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (TUG) sowie der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates vom 19. Juli 2002 (IAS-Verordnung) auf der Grundlage der vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Gemäß § 37w (Halbjahresfinanzbericht) Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) hat der Halbjahresfinanzbericht mindestens einen verkürzten Abschluss, einen Zwischenlagebericht sowie eine den Vorgaben des § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB, § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB entsprechende Erklärung (Bilanzeid) zu enthalten. Der Bericht entspricht den gemäß IAS 34 geltenden Regelungen für einen Zwischenbericht. Berichtswährung ist der Euro. Gemäß § 37w Abs. 5 WpHG hat die WestImmo die Möglichkeit genutzt, den verkürzten Konzernabschluss sowie den Konzernzwischenlagebericht einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterziehen zu lassen.

4. Fehlerkorrekturen gemäß IAS 8

Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats aufgrund der Feststellung von Bilanzierungsfehlern beschlossen, den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 zu ändern. Der ursprüngliche Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht wurden am 22. August 2008 aufgestellt. Nach Durchführung der Änderungen, die gemäß IAS 8 retrospektiv vorgenommen wurden, wurde der geänderte Konzernzwischenabschluss sowie der geänderte Konzernzwischenlagebericht mit Datum vom 25. November 2008 erneut aufgestellt. Der geänderte Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht wurden einer Nachtragsprüferischen Durchsicht unterzogen. Die nachträglichen Korrekturen und deren Auswirkungen sind nachfolgend dargestellt. Die Tz. 5–7 beziehen sich auf Anpassungen, die bereits im ursprünglich aufgestellten Konzernzwischenabschluss, aufgestellt am 22. August 2008, vorgenommen wurden.

Die erkannten Fehler betreffen insbesondere folgende Sachverhalte:

- Im Geschäftsjahr 2005 abgeschlossene strukturierte Produkte sowie aktivische Schuldscheindarlehen und eine passivische Inhaberschuldverschreibung wurden im Hedge Accounting im Rahmen der Erstbewertung falsch bewertet.
- Bei passivischen Zero-Bonds im Hedge Accounting wurden die erforderlichen Zinsamortisierungen nicht berücksichtigt.
- Der im Geschäftsjahr 2007 in der Gewinn- und Verlustrechnung vom Konzernjahresüberschuss abgesetzte Betrag der über einen Ergebnisabführungsvertrag abzuführenden Ergebnisse wird nun separat im Eigenkapital als „Ausschüttung an den Gesellschafter“ ausgewiesen. Der Konzernjahresüberschuss beinhaltet somit die vorzunehmende Ausschüttung.
- Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2007 wurden bei der Berechnung der latenten Steuern für die Rückstellung zu den Pensionen Werte für deren Zuführung, zum Teil erfolgswirksam und erfolgsneutral, vertauscht.

Aus den vorgenommenen Korrekturen ergaben sich Anpassungen für die Anfangsbestände des Eigenkapitals für den 1. 1. 2008 in Höhe von – 23,9 Mio € und für den 1. 1. 2007 in Höhe von – 20 Mio €.

Weiterhin ergaben sich aus den vorgenommenen Korrekturen Änderungen im Segment „Service-Bereiche“ der Segmentberichterstattung.

Folgende Änderungen ergeben sich für die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen zum Halbjahresbilanzstichtag 30. 6. 2008 inklusive der entsprechenden Vorjahresvergleichswerte:

	Note	1. 1.–30. 6. 2008 € vor Änderungen	gemäß IAS 8 € Gesamt Änderungen
Zinserträge (und ähnliche Erträge)		1.072.097.314,81	39.398,98
Zinsaufwendungen (und ähnliche Aufwendungen)		984.579.469,71	3.153.959,59
Zinsüberschuss	(10)	87.517.845,10	- 3.114.560,61
Kreditrisikovorsorge		- 9.989.978,59	
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge		77.527.866,51	- 3.114.560,61
Provisionserträge		21.239.153,23	
Provisionsaufwendungen		2.420.166,11	
Provisionsergebnis	(12)	18.818.987,12	
Handelsergebnis	(13)	9.211.464,85	255.894,41
Finanzanlageergebnis	(14)	1.496.177,88	
Verwaltungsaufwand	(15)	40.941.480,84	
Saldo sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	(16)	- 2.644.677,79	
Ergebnis vor Steuern		63.468.337,73	- 2.858.666,20
Laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		139.367,96	
Latente Steuern*		11.207.145,42	- 1.297.450,59
Gewinn/Verlust der WestImmo		52.121.824,35	- 1.561.215,61
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereiches und der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	(37)	482.047,64	
Konzernjahresüberschuss		52.603.871,99	- 1.561.215,61
darunter:			
- auf Aktionäre der WestImmo entfallend		53.009.977,19	- 1.561.215,61
- auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Verluste		- 406.105,20	

* Die ausgewiesene Änderung der latenten Steuern betrifft die Sachverhalte Produkte im Hedge Accounting und Amortisation Zerobonds.

Aktiva	Note	30. 6. 2008 € nach Änderungen	30. 6. 2008 € vor Änderungen
Barreserve		2.659.932,85	2.659.932,85
Forderungen an Kreditinstitute	(17)	1.157.024.186,13	1.155.669.920,15
Forderungen an Kunden		13.809.757.095,11	13.809.757.095,11
Risikovorsorge im Kreditgeschäft		- 199.410.942,76	- 199.410.942,76
Handelsaktiva		398.407.267,90	398.407.267,90
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten		56.512.477,64	56.512.477,64
Freiwillig zum Fair Value bewertete Aktivbestände		1.129.525.874,72	1.129.525.874,72
Finanzanlagen		2.885.571.587,96	2.885.571.587,96
Sachanlagen		4.336.943,73	4.336.943,73
Immaterielle Vermögenswerte		6.281.742,37	6.281.742,37
Ertragsteueransprüche*	(27)	178.321.207,78	177.571.122,57
Sonstige Aktiva		111.012.333,76	111.012.333,76
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		4.244.877.830,85	4.244.877.830,85
Summe Aktiva		23.784.877.538,04	23.782.773.186,85

* Die ausgewiesene Änderung der Ertragsteueransprüche betrifft die Sachverhalte Produkte im Hedge Accounting und Amortisation Zerobonds.

gemäß IAS 8 € davon latente Steuern	gemäß IAS 8 € davon EAV	gemäß IAS 8 € davon Produkte im Hedge Accounting	gemäß IAS 8 € davon Amortisation Zerobonds	1. 1.–30. 6. 2008 € nach IAS 8 Änderungen
		39.398,98		1.072.136.713,79
		- 108.844,37	3.262.803,96	987.733.429,30
0,00	0,00	148.243,35	- 3.262.803,96	84.403.284,49
				- 9.989.978,59
0,00	0,00	148.243,35	- 3.262.803,96	74.413.305,90
				21.239.153,23
				2.420.166,11
				18.818.987,12
		255.894,41		9.467.359,26
				1.496.177,88
				40.941.480,84
				- 2.644.677,79
0,00	0,00	404.137,76	- 3.262.803,96	60.609.671,53
				139.367,96
		- 1.297.450,59		9.909.694,83
0,00	0,00	1.701.588,35	- 3.262.803,96	50.560.608,74
				482.047,64
0,00	0,00	1.701.588,35	- 3.262.803,96	51.042.656,38
				51.448.761,58
				- 406.105,20

€ Gesamt Änderungen	€ davon latente Steuern	€ davon EAV	€ davon Produkte im Hedge Accounting	€ davon Amortisation Zerobonds	%
0,00					0,0%
1.354.265,98			1.354.265,98		0,1%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
750.085,21			750.085,21		0,4%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
2.104.351,19	0,00	0,00	2.104.351,19	0,00	0,0%

Passiva	Note	30. 6. 2008 € nach Änderungen	30. 6. 2008 € vor Änderungen
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(28)	4.960.600.283,49	4.960.554.735,11
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(29)	5.419.094.942,70	5.382.098.821,90
Verbriefte Verbindlichkeiten	(30)	8.926.416.237,63	8.924.328.135,80
Handelspassiva		535.072.451,73	535.072.451,73
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten		124.674.136,76	124.674.136,76
Passivischer Ausgleichsposten für im Portfolio gesicherte Finanzinstrumente		- 6.344.813,93	- 6.344.813,93
Freiwillig zum Fair Value bewertete Passivbestände		1.879.303.494,51	1.879.303.494,51
Rückstellungen		78.817.744,99	78.817.744,99
Ertragsteuerverpflichtungen*	(35)	173.900.122,04	185.399.154,08
Sonstige Passiva		37.849.377,44	37.849.377,44
Nachrangkapital		570.569.559,57	570.569.559,57
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten		143.011.937,12	143.011.937,12
Eigenkapital	(1)	941.912.063,99	967.438.451,77
- Gezeichnetes Kapital		400.000.000,00	400.000.000,00
- Kapitalrücklage		443.370.114,07	443.370.114,07
- Gewinnrücklagen		76.968.650,68	100.933.822,85
- Neubewertungsrücklage		- 32.134.448,56	- 32.134.448,56
- Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen		5.565.184,93	5.565.184,93
- Im Eigenkapital enthaltene Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		0,00	0,00
- Ausschüttung an Anteilseigner		0,00	0,00
- Konzernjahresüberschuss		51.042.656,38	52.603.871,99
Gesamt vor Fremdanteilen		944.812.157,50	970.338.545,28
- Anteile in Fremdbesitz		- 2.900.093,51	- 2.900.093,51
Summe Passiva		23.784.877.538,04	23.782.773.186,85

* Die ausgewiesene Änderung der Ertragsteuerverpflichtungen betrifft die Sachverhalte Produkte im Hedge Accounting und Amortisation Zerobonds.

	Note	1. 1.–30. 6. 2007 € vor Änderungen	gemäß IAS 8 € Gesamt Änderungen
Zinserträge (und ähnliche Erträge)		921.833.140,10	1.069.301,45
Zinsaufwendungen (und ähnliche Aufwendungen)		845.201.426,04	560.085,30
Zinsüberschuss	(10)	76.631.714,06	509.216,15
- Kreditrisikovorsorge		28.699.566,78	
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge		105.331.280,84	509.216,15
Provisionserträge		11.135.387,21	
Provisionsaufwendungen		2.082.594,60	
Provisionsergebnis	(12)	9.052.792,61	
Handelsergebnis	(13)	445.662,61	4.278.399,92
Finanzanlageergebnis	(14)	- 5.822.721,05	
Verwaltungsaufwand	(15)	38.046.167,11	
Saldo sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	(16)	5.176.115,87	
Ergebnis vor Steuern*		76.136.963,77	4.787.616,07
Laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		26.107.028,23	
Latente Steuern*		7.763.624,00	331.901,73
Gewinn/Verlust der WestImmo		42.266.311,54	4.455.714,34
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereiches und der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	(37)	- 659.104,40	
Konzernjahresüberschuss		41.607.207,14	4.455.714,34
darunter:			
- auf Aktionäre der WestImmo entfallend		42.387.009,95	4.455.714,34
- auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Verluste		- 779.802,81	0,00

* Die ausgewiesene Änderung der latenten Steuern betrifft die Sachverhalte Produkte im Hedge Accounting und Amortisation Zerobonds.

€ Gesamt Änderungen	€ davon latente Steuern	€ davon EAV	€ davon Produkte im Hedge Accounting	€ davon Amortisation Zerobonds	%
45.548,38			45.548,38		0,0%
36.996.120,80			20.432.358,03	16.563.762,77	0,7%
2.088.101,83			2.088.101,83		0,0%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
- 11.499.032,04			- 11.499.032,04		- 6,2%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
- 25.526.387,78	0,00	0,00	- 8.962.625,01	- 16.563.762,77	- 2,6%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
- 23.965.172,17	0,00		- 10.664.213,36	- 13.300.958,81	- 23,7%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
0,00					0,0%
- 1.561.215,61	0,00	0,00	1.701.588,35	- 3.262.803,96	- 3,0%
- 25.526.387,78	0,00	0,00	- 8.962.625,01	- 16.563.762,77	- 2,6%
0,00					0,0%
2.104.351,19	0,00	0,00	2.104.351,19	0,00	0,0%

gemäß IAS 8 € davon latente Steuern	gemäß IAS 8 € davon EAV	gemäß IAS 8 € davon Produkte im Hedge Accounting	gemäß IAS 8 € davon Amortisation Zerobonds	1. 1.–30. 6. 2007 € nach IAS 8 Änderungen
		1.069.301,45		922.902.441,55
		- 1.764.794,93	2.324.880,23	845.761.511,34
0,00	0,00	2.834.096,38	- 2.324.880,23	77.140.930,21
				28.699.566,78
0,00	0,00	2.834.096,38	- 2.324.880,23	105.840.496,99
				11.135.387,21
				2.082.594,60
				9.052.792,61
		4.278.399,92		4.724.062,53
				- 5.822.721,05
				38.046.167,11
				5.176.115,87
0,00	0,00	7.112.496,30	- 2.324.880,23	80.924.579,84
				26.107.028,23
		331.901,73		8.095.525,73
0,00	0,00	6.780.594,57	- 2.324.880,23	46.722.025,88
				- 659.104,40
0,00	0,00	6.780.594,57	- 2.324.880,23	46.062.921,48
				0,00
				46.842.724,29
				- 779.802,81

Aktiva	Note	31. 12. 2007 € nach Änderungen	31. 12. 2007 € vor Änderungen
Barreserve		29.030.187,77	29.030.187,77
Forderungen an Kreditinstitute	(34)	1.312.550.053,36	1.310.804.905,81
Forderungen an Kunden		17.855.040.996,37	17.855.040.996,37
Risikovorsorge im Kreditgeschäft		- 205.582.003,19	- 205.582.003,19
Handelsaktiva		302.921.811,94	302.921.811,94
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten		34.583.163,11	34.583.163,11
Freiwillig zum Fair Value bewertete Aktivbestände		1.261.946.940,45	1.261.946.940,45
Finanzanlagen		2.920.991.304,31	2.920.991.304,31
Sachanlagen		4.625.087,30	4.625.087,30
Immaterielle Vermögenswerte		7.238.874,28	7.238.874,28
Ertragsteueransprüche*	(46)	189.546.172,59	190.093.537,97
Sonstige Aktiva		114.160.865,19	114.160.865,19
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		0,00	0,00
Summe Aktiva		23.827.053.453,48	23.825.855.671,31

* Die ausgewiesene Änderung der Ertragsteueransprüche betrifft die Sachverhalte Produkte im Hedge Accounting und Amortisation Zerobonds.

Passiva	Note	31. 12. 2007 € nach Änderungen	31. 12. 2007 € vor Änderungen
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		4.821.644.366,29	4.821.580.925,24
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(51)	5.119.985.028,85	5.085.425.132,44
Verbriefte Verbindlichkeiten	(52)	9.763.276.661,11	9.761.238.012,19
Handelspassiva		400.390.093,07	400.390.093,07
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten		126.206.507,92	126.206.507,92
Passivischer Ausgleichsposten für im Portfolio gesicherte Finanzinstrumente		- 4.668.707,99	- 4.668.707,99
Freiwillig zum Fair Value bewertete Passivbestände		1.789.475.491,02	1.789.475.491,02
Rückstellungen		83.426.224,61	83.426.224,61
Ertragsteuerverpflichtungen*	(57)	178.213.588,87	189.712.620,91
Sonstige Passiva	(59)	72.378.870,67	72.378.870,67
Nachrangkapital		560.816.577,34	560.816.577,34
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten		0,00	0,00
Eigenkapital	(60)	915.908.751,72	939.873.923,89
- Gezeichnetes Kapital		400.000.000,00	400.000.000,00
- Kapitalrücklage		443.370.114,07	443.370.114,07
- Gewinnrücklagen		29.667.439,43	52.080.045,09
- Neubewertungsrücklage		- 6.803.756,10	- 6.803.756,10
- Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen		3.860.791,69	3.860.791,69
- Im Eigenkapital enthaltene Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		0,00	0,00
- Ausschüttung an Anteilseigner		- 43.726.318,85	0,00
- Konzernjahresüberschuss		92.053.710,92	49.879.958,58
Gesamt vor Fremdbteilen		918.421.981,16	942.387.153,33
- Anteile in Fremdbesitz		- 2.513.229,44	- 2.513.229,44
Summe Passiva		23.827.053.453,48	23.825.855.671,31

* Die ausgewiesene Änderung der Ertragsteuerverpflichtungen betrifft die Sachverhalte Produkte im Hedge Accounting und Amortisation Zerobonds.

5. Ausweis- und Methodenänderungen, IAS-8-Anpassung

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses sowie der Vergleichszahlen für den Vorjahreszeitraum wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 angewandt. Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 erfolgten Anpassungen, die Auswirkungen auf den 2007 zu veröffentlichen Konzernzwischenabschluss haben. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die Bank hat im Geschäftsjahr 2008 die bisher als sofort erfolgswirksam erfassten gezahlten Kreditvermittlungsprovisionen als Transaktionskosten bei den relevanten Vermögenswerten nachträglich aktiviert und amortisiert. Die Anpassung wurde gemäß IAS 8.22 retrospektiv vorgenommen und die Vorjahresangaben gemäß IAS 8.26 angepasst. Die einzelnen Änderungen werden unter den entsprechenden Bilanz- und GuV-Positionen erläutert.

6. Sachverhalte gemäß IFRS 5

Den aufgegebenen Geschäftsbereich und langfristige Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten, die zur Veräußerung gehalten werden, stellen wir gemäß IFRS 5 in der Bilanz separat dar. Die Erträge und Aufwendungen, die mit diesen Sachverhalten in Verbindung stehen, werden separat in einer Position in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereiches und der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte“ dargestellt. In den jeweiligen IFRS-5-Positionen ist im Wesentlichen folgender Sachverhalt enthalten:

- Der Vorstand wurde durch den Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 5. Mai 2008 ermächtigt, alle Maßnahmen zu ergreifen, die erforderlich sind, um das nicht mehr als strategisch angesehene Geschäftsfeld Privatkunden zu veräußern. Das Geschäftsfeld Privatkunden beinhaltet Hypothekendarlehenskredite mit privaten Adressen.
- Ferner weisen wir zum Bilanzstichtag Anteile an der LIFE.VALUE GmbH & Co. 1 Mac Dougal KG aus. Der Ausweis der Anteile erfolgt innerhalb der gesonderten IFRS-5-Darstellung unter den Finanzanlagen.

Eine nähere Erläuterung der entsprechenden Bilanz- und GuV-Positionen erfolgt in den Tz. 37 und 38.

7. Darstellung von IAS-8-Anpassungen und IFRS-5-Sachverhalten

In der nachfolgenden Tabelle werden die IAS-8- und IFRS-5-Sachverhalte synoptisch dargestellt:

Erträge und Aufwendungen	Note	1. 1.–30. 6. 2007 € vor Änderungen	gemäß IAS 8 € Änderungen	1. 1.–30. 6. 2007 € nach IAS 8 Änderungen	gemäß IFRS 5 € Änderungen	1. 1.–30. 6. 2007 € nach Änderungen
Zinserträge (und ähnliche Erträge)		552.023.579,09	464.151.938,16	1.016.175.517,25	- 94.342.377,15	921.833.140,10
Zinsaufwendungen (und ähnliche Aufwendungen)		459.601.276,25	469.314.590,12	928.915.866,37	- 83.714.440,33	845.201.426,04
Zinsüberschuss	(10)	92.422.302,84	- 5.162.651,96	87.259.650,88	- 10.627.936,82	76.631.714,06
Kreditrisikovorsorge		24.699.566,78		24.699.566,78	4.000.000,00	28.699.566,78
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge		117.121.869,62	- 5.162.651,96	111.959.217,66	- 6.627.936,82	105.331.280,84
Provisionserträge		12.891.303,00		12.891.303,00	- 1.755.915,79	11.135.387,21
Provisionsaufwendungen		9.339.281,78	- 1.960.730,17	7.378.551,61	- 5.295.957,01	2.082.594,60
Provisionsergebnis	(12)	3.552.021,22	1.960.730,17	5.512.751,39	3.540.041,27	9.052.792,61
Handelsergebnis	(13)	1.976.591,61	- 1.530.929,00	445.662,61		445.662,61
Finanzanlageergebnis	(14)	- 5.822.721,05		- 5.822.721,05		- 5.822.721,05
Verwaltungsaufwand	(15)	41.793.167,11		41.793.167,11	- 3.747.000,00	38.046.167,11
Saldo sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	(16)	5.176.115,87		5.176.115,87		5.176.115,87
Ergebnis vor Steuern		80.210.710,16	- 4.732.850,79	75.477.859,37	659.104,40	76.136.963,77
Laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		26.107.028,23		26.107.028,23		26.107.028,23
Latente Steuern		6.266.592,00	1.497.032,00	7.763.624,00		7.763.624,00
Gewinn/Verlust der WestImmo		47.837.089,93	- 6.229.882,79	41.607.207,14	659.104,40	42.266.311,54
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereiches und der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	(37)				- 659.104,40	- 659.104,40
Konzernjahresüberschuss		47.837.089,93	- 6.229.882,79	41.607.207,14	0,00	41.607.207,14
darunter:				0,00		
- auf Aktionäre der WestImmo entfallend		48.616.892,74	- 6.229.882,79	42.387.009,95	0,00	42.387.009,95
- auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Verluste		- 779.802,81	0,00	- 779.802,81	0,00	- 779.802,81

Zu den Anpassungen der Vergleichszahlen gemäß IAS 8 der Bilanz zum 31. Dezember 2007 verweisen wir auf den IFRS Konzernabschluss der WestImmo zum 31. Dezember 2007 sowie Tz. 1 „Eigenkapitalveränderungsrechnung“, Tz. 18 „Forderungen an Kunden“ und Tz. 35 „Ertragsteuerverpflichtungen“.

8. Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss der WestImmo zum 30. Juni 2008 wurden die folgenden Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen einbezogen:

Tochterunternehmen

Inland

Seeperle am Kurpark GmbH & Co. KG, Düsseldorf

Westdeutsche ImmobilienHolding GmbH, Mainz

WestGkA Management Gesellschaft für kommunale Anlagen mbH, Düsseldorf

WestProjekt & Consult Gesellschaft für Projektentwicklung und Consulting mbH, Düsseldorf

WMO Erste Entwicklungs GmbH & Co. KG, Bonn

Ausland

WIB Real Estate Finance Japan K.K., Tokio

Gemeinschaftsunternehmen – at equity bewertet

EMG Zweite Projektgesellschaft Ludwigsfelde/Löwenbruch mbH, Berlin

FEN Fachmarktzentrum ehem. Eisstadion Nürnberg GmbH & Co. KG, Berlin

Assoziierte Unternehmen – at equity bewertet

BBT Wohnungsbeteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart

EMG Projekt Gewerbepark Ludwigsfelde/Löwenbruch GmbH, Berlin

EPM Assetis GmbH, Frankfurt/Main

Im Vergleich zum 31. Dezember 2007 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

9. Emissionstätigkeit

Die WestImmo hat im Berichtszeitraum Emissionstätigkeiten in Form von Hypotheken- und öffentlichen Pfandbriefen sowie Schuldscheindarlehen und Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von 1.546,2 Mio € vorgenommen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den nachfolgenden Erläuterungen wird auf das fortgeführte Geschäft der Westlmmo eingegangen. Der nach IFRS 5 darzustellende aufgegebene Geschäftsbereich und die zur Veräußerung bestimmten langfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden gesondert in den Tz. 37 und 38 dargestellt.

10. Zinsüberschuss

	1. 1.–30. 6. 2008 Mio €	1. 1.–30. 6. 2007 Mio €
Zinserträge aus		
– Kredit- und Geldmarktgeschäften	405,1	387,7
– Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren	74,8	67,5
– sonstigen Geschäften	2,7	0,6
– derivativen Finanzinstrumenten des Handelsbestandes	588,5	465,5
Zinserträge	1.071,1	921,3
Laufende Erträge aus		
– Finanzbeteiligungen	0,2	0,0
– Anteilen an assoziierten Unternehmen	0,8	0,5
Laufende Erträge	1,0	0,5
Zinsaufwendungen aus		
– Einlagen	204,9	152,1
– verbrieften Verbindlichkeiten	172,6	203,2
– Nachrangkapital	16,3	16,0
– sonstigen Geschäften	2,6	2,6
– derivativen Finanzinstrumenten des Handelsbestandes	591,3	471,3
Zinsaufwendungen	987,7	845,2
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (IAS 39)	0,0	0,5
Gesamt	84,4	77,1

Das Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (IAS 39) setzt sich wie folgt zusammen:

	1. 1.–30. 6. 2008 Mio €	1. 1.–30. 6. 2007 Mio €
Ergebnis aus Sicherungsderivaten aus		
– Mikro Fair Value Hedge Accounting	– 10,0	21,5
– Portfolio (Makro) Fair Value Hedge Accounting	– 2,0	– 4,4
Gesamt	– 12,0	17,1
Ergebnis aus gesicherten Grundgeschäften aus		
– Mikro Fair Value Hedge Accounting	9,9	– 21,2
– Portfolio (Makro) Fair Value Hedge Accounting	2,1	4,6
Gesamt	12,0	– 16,6
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (IAS 39)	0,0	0,5

11. Kreditrisikoversorge

	1. 1.–30. 6. 2008 Mio €	1. 1.–30. 6. 2007 Mio €
Zuführungen		
– Wertberichtigungen auf Forderungen	– 37,0	– 16,3
– Rückstellungen im Kreditbereich	– 0,2	– 1,3
Auflösungen		
– Wertberichtigungen auf Forderungen	25,7	42,3
– Rückstellungen im Kreditbereich	0,2	2,3
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	1,3	1,7
Gesamt	– 10,0	28,7

12. Provisionsergebnis

	1. 1.–30. 6. 2008 Mio €	1. 1.–30. 6. 2007 Mio €
Kreditgeschäft	14,4	7,7
Wertpapier- und Depotgeschäft	– 0,3	– 1,7
Avale und Garantien	4,2	2,6
Treuhandgeschäft	0,0	0,4
Sonstiges	0,5	0,1
Gesamt	18,8	9,1

13. Handelsergebnis

	1. 1.–30. 6. 2008 Mio €	1. 1.–30. 6. 2007 Mio €
Ergebnis aus dem Verkauf von Handelsbeständen	– 1,1	– 0,7
Ergebnis aus der Bewertung von Handelsbeständen	– 15,9	– 53,2
Devisenergebnis	1,7	– 1,1
Ergebnis aus dem Verkauf von Finanzinstrumenten, die freiwillig zum Fair Value bewertet werden	– 3,0	0,0
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten, die freiwillig zum Fair Value bewertet werden	27,8	59,7
Gesamt	9,5	4,7

14. Finanzanlageergebnis

	1. 1.–30. 6. 2008	1. 1.–30. 6. 2007
	Mio €	Mio €
Ergebnis aus dem Verkauf von AfS-Beständen	0,8	6,9
Ergebnis aus der Bewertung von AfS-Beständen	-0,2	-12,7
Ergebnis aus Investment Property	0,9	0,0
Gesamt	1,5	-5,8

15. Verwaltungsaufwand

	1. 1.–30. 6. 2008	1. 1.–30. 6. 2007
	Mio €	Mio €
Personalaufwand		
– Löhne und Gehälter	21,9	17,4
– Soziale Abgaben	2,2	2,0
– Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0,2	0,5
Andere Verwaltungsaufwendungen	14,7	16,7
Abschreibungen auf Sachanlagen, Software und immaterielle Vermögenswerte	1,9	1,4
Gesamt	40,9	38,0

16. Saldo Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

	1. 1.–30. 6. 2008	1. 1.–30. 6. 2007
	Mio €	Mio €
Sonstige betriebliche Erträge	6,3	14,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8,9	9,1
Gesamt	-2,6	5,2

Geänderte Segmentberichterstattung

Die Ergebnisplanung und die Ergebnissteuerung des WestImmo Konzerns erfolgen anhand der Profitcenter-Rechnung auf der Ebene der Geschäftsbereiche. Die Bestände, Ergebnisse und Ressourcen der einzelnen Geschäftsbereiche beziehungsweise Profitcenter werden nach den Segmenten zusammengefasst, die die Geschäfts- und Tätigkeitsfelder des WestImmo Konzerns darstellen.

Die Segmentberichterstattung ist gemäß IAS 14 erstellt. Die Bildung der Segmente orientiert sich an der internen Steuerung des WestImmo Konzerns und spiegelt die geschäftliche Ausrichtung und den Marktauftritt der Geschäftsbereiche sowie das funktionale Zusammenwirken der Organisationseinheiten wider.

Segmente

Investoren

Kredite national/international
Immobilien-Investmentbanking
Immobilien-Joint-Ventures

Privatkunden

Privater Wohnungsbau
„ImmoBank *direkt*“

Servicebereiche

Treasury
Nicht direkt zurechenbare Erträge und
Aufwendungen

Beteiligungen/Konsolidierung

Beteiligungsbereich
Überleitung interner Steuerungsgrößen auf
die Daten der externen Rechnungslegung

Der Beitrag der einzelnen Segmente zum Konzernergebnis (Ergebnis vor Steuern) für das erste Halbjahr der Geschäftsjahre 2008 und 2007 ist in der nachfolgenden Tabelle (primäre Segmentberichterstattung) dargestellt. Grundlage der Segmentergebnisse sind die internen Steuerungsdaten, die zu den Daten der Finanzbuchhaltung überleitbar sind.

Gemäß den Anforderungen des IFRS 5 wird der aufgegebenen Geschäftsbereich Privatkundengeschäft separat von dem fortgeführten Geschäft im Segmentbericht ausgewiesen.

GuV nach Segmenten in Mio €	Investoren	Service- bereiche	Beteiligungen/ Konsolidierung	Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	Ergebnis aus aufzugebenden Geschäftsbereichen	Konzern
Zinsüberschuss						
1. 1.–30. 6. 2008	66,5	18,2	- 0,3	84,4	9,1	93,5
1. 1.–30. 6. 2007	56,3	21,8	- 1,0	77,1	10,6	87,7
Kreditrisikovorsorge						
1. 1.–30. 6. 2008	- 12,1	0,0	2,1	- 10,0	- 0,2	- 10,2
1. 1.–30. 6. 2007	28,7	0,0	0,0	28,7	- 4,0	24,7
Provisionsüberschuss						
1. 1.–30. 6. 2008	18,6	0,0	0,2	18,8	- 2,6	16,2
1. 1.–30. 6. 2007	8,4	0,0	0,7	9,1	- 3,5	5,6
Handelsergebnis						
1. 1.–30. 6. 2008	0,0	9,5	0,0	9,5	0,0	9,5
1. 1.–30. 6. 2007	0,0	4,7	0,0	4,7	0,0	4,7
Finanzanlageergebnis						
1. 1.–30. 6. 2008	1,2	0,0	0,3	1,5	0,0	1,5
1. 1.–30. 6. 2007	- 5,4	3,0	- 3,4	- 5,8	0,0	- 5,8
Verwaltungsaufwand						
1. 1.–30. 6. 2008	- 17,0	- 20,7	- 3,2	- 40,9	- 5,8	- 46,7
1. 1.–30. 6. 2007	- 12,3	- 21,5	- 4,2	- 38,0	- 3,8	- 41,8
Saldo sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen						
1. 1.–30. 6. 2008	- 0,2	- 2,1	- 0,4	- 2,7	0,0	- 2,7
1. 1.–30. 6. 2007	0,0	1,7	3,5	5,2	0,0	5,2
Ergebnis vor Steuern						
1. 1.–30. 6. 2008	57,0	4,9	- 1,3	60,6	0,5	61,1
1. 1.–30. 6. 2007	75,7	9,7	- 4,4	81,0	- 0,7	80,3
Segmentvermögen						
30. 6. 2008	12.856,4	6.484,4	199,2	19.540,0	4.244,9	23.784,9
31. 12. 2007	12.845,7	6.484,8	328,5	19.659,0	4.168,1	23.827,1
Segmentverbindlichkeiten						
30. 6. 2008	255,9	22.242,5	201,6	22.700,0	143,0	22.843,0
31. 12. 2007	306,9	22.114,5	326,0	22.747,4	163,8	22.911,2

Anmerkungen:

- die Segmentvermögen und -verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2007 der aufzugebenden Geschäftsbereiche entsprechen den Werten des Privatkundenbereichs zum 31. Dezember 2007
- bei den Segmentvermögen und -verbindlichkeiten wurden analog des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007 die nicht zuordenbaren Positionen bei den Servicebereichen berücksichtigt
- die Segmentverbindlichkeiten sind um das Eigenkapital geringer
- Abweichungen zur GuV sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich

Erläuterungen zur Bilanz

17. Forderungen an Kreditinstitute

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Forderungen an Kreditinstitute		
– Kredite	892,1	1.214,0
– Sonstige Forderungen	264,9	98,6
Gesamt	1.157,0	1.312,6
darunter:		
– an Kreditinstitute im Inland	949,5	930,2
– an Kreditinstitute im Ausland	207,5	382,4

18. Forderungen an Kunden

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Forderungen an Kunden		
– Firmenkunden	11.000,2	10.904,1
– Öffentliche Stellen	2.000,4	2.384,4
– Privatkunden	809,2	4.566,5
Gesamt	13.809,8	17.855,0
darunter:		
– an Kunden im Inland	7.475,6	11.812,2
– an Kunden im Ausland	6.334,2	6.042,8

Die nachträgliche Aktivierung bei der Behandlung von Kreditvermittlungsprovisionen führte zu einer Erhöhung der Buchwerte bei Privatkunden in 2007 in Höhe von 34,4 Mio €. Zu den Anpassungen der Buchwerte bei Privatkunden zum 30. Juni 2008 siehe Tz. 38.

19. Kreditvolumen

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Kredite an Kreditinstitute		
– Kategorie: Loans and Receivables (LaR)	295,6	268,1
– Kategorie: Fair Value Option (FVO)	451,0	545,9
Kredite an Kunden		
– Kategorie: Loans and Receivables (LaR)	13.809,8	17.820,6
– Kategorie: Fair Value Option (FVO)	629,9	667,3
Eventualverbindlichkeiten	1.148,6	1.174,1
Kreditvolumen vor Risikovorsorge	16.334,9	20.476,0
Risikovorsorge	– 200,2	– 208,9
Kreditvolumen nach Risikovorsorge	16.134,7	20.267,1

Das Kreditvolumen setzt sich zusammen aus Krediten an Kunden, Krediten an Kreditinstitute und Eventualverbindlichkeiten. Anders als bei den Forderungen sind im Kreditvolumen die Geldhandelsgeschäfte nicht enthalten.

20. Risikovorsorge im Kreditgeschäft

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Wertberichtigungen für Forderungen an Kunden	199,4	205,6
Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten	0,8	3,3
Gesamt	200,2	208,9

21. Handelsaktiva

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	398,4	302,9
Gesamt	398,4	302,9

Wir weisen unter den Handelsaktiva ausschließlich positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten aus, die die Voraussetzungen zur Abbildung von Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting) gemäß IAS 39 nicht erfüllen.

22. Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Positive Marktwerte aus		
– Mikro Fair Value Hedge Accounting	56,5	34,6
– Portfolio (Makro) Fair Value Hedge Accounting	0,0	0,0
Gesamt	56,5	34,6
Negative Marktwerte aus		
– Mikro Fair Value Hedge Accounting	120,3	123,7
– Portfolio (Makro) Fair Value Hedge Accounting	4,4	2,5
Gesamt	124,7	126,2

23. Freiwillig zum Fair Value bewertete Aktivbestände

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
– Anleihen und Schuldverschreibungen	48,6	48,7
Gesamt	48,6	48,7
davon:		
– börsennotiert	48,6	48,7
– von anderen Emittenten	48,6	48,7
Forderungen an Kreditinstitute	451,0	545,9
Forderungen an Kunden	629,9	667,3
Gesamt	1.129,5	1.261,9

24. Finanzanlagen

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
AfS-Finanzanlagen		
– Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.873,3	2.910,3
davon:		
– börsennotiert	2.873,2	2.910,2
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1,2	0,3
davon:		
– börsennotiert	0,0	0,0
Finanzbeteiligungen	3,3	3,4
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	6,9	6,1
Investment Properties	0,9	0,9
Gesamt	2.885,6	2.921,0

25. Sachanlagen

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Grundstücke und Gebäude	1,2	1,3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,1	3,3
Gesamt	4,3	4,6

26. Immaterielle Vermögenswerte

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Software		
– selbst erstellt	0,7	0,8
– erworben	5,6	6,4
Gesamt	6,3	7,2

27. Ertragsteueransprüche

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Laufende Ertragsteueransprüche	2,0	13,4
Latente Ertragsteueransprüche	176,3	176,2
Gesamt	178,3	189,6

28. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kreditinstituten	4.802,8	4.816,3
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kreditinstituten	157,8	5,3
Gesamt	4.960,6	4.821,6

29. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Firmenkunden	5.328,3	5.103,2
Öffentliche Stellen	84,9	10,8
Privatkunden	5,9	6,0
Gesamt	5.419,1	5.120,0
darunter:		
– Kunden im Inland	5.396,4	5.100,4
– Kunden im Ausland	22,7	19,6

30. Verbriefte Verbindlichkeiten

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Begebene Schuldverschreibungen	8.926,4	9.763,3
Gesamt	8.926,4	9.763,3

31. Handelspassiva

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	535,1	400,4
Gesamt	535,1	400,4

Wir weisen unter den Handelspassiva ausschließlich negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten aus, die die Voraussetzungen zur Abbildung von Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting) gemäß IAS 39 nicht erfüllen.

32. Ausgleichsposten für im Portfolio gesicherte Finanzinstrumente

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Passivischer Ausgleichsposten für im Portfolio gesicherte Finanzinstrumente	- 6,3	- 4,7

Der Bilanzposten (sog. Passivisches Line Item) enthält die zinsinduzierten Fair Value-Änderungen der dem Portfolio (Makro) Fair Value Hedge Accounting zugeordneten passivischen Grundgeschäfte.

33. Freiwillig zum Fair Value bewertete Passivbestände

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50,8	110,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.536,7	1.381,7
Verbriefte Verbindlichkeiten	291,8	296,9
Gesamt	1.879,3	1.789,5

34. Rückstellungen

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18,8	20,2
Sonstige Rückstellungen	60,0	63,2
Gesamt	78,8	83,4

35. Ertragsteuerverpflichtungen

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Laufende Ertragsteuerverpflichtungen	4,6	7,9
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	169,3	170,3
Gesamt	173,9	178,2

Die nachträgliche Aktivierung bei der Behandlung von Kreditvermittlungsprovisionen führte zu einer Erhöhung der Buchwerte der latenten Ertragsteuerverpflichtungen in 2007 in Höhe von 10,8 Mio €.

36. Nachrangkapital

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Nachrangige Verbindlichkeiten	327,6	324,7
davon:		
– Zinsabgrenzungen	9,4	6,6
Genussrechtskapital	243,0	236,1
davon:		
– Zinsabgrenzungen	22,9	15,3
Gesamt	570,6	560,8

37. Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereiches und der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte

	1. 1.–30. 6. 2008 Mio €	1. 1.–30. 6. 2007 Mio €
GuV-Summe	0,5	– 0,7
Zinserträge	97,5	94,3
Zinsaufwendungen	– 88,3	– 83,7
Risikovorsorge	– 0,2	– 4,0
Provisionserträge	1,4	1,8
Provisionsaufwendungen	– 4,0	– 5,3
Verwaltungsaufwendungen	– 5,9	– 3,8

Die Anpassung bei der Behandlung von Kreditvermittlungsprovisionen führte zu einer Minderung der Provisionsaufwendungen in 2007 in Höhe von 2,0 Mio €.

38. Aufgegebene Geschäftsbereiche und zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Aufgegebene Geschäftsbereiche und zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		
Finanzanlagen	0,0	0,0
Forderungen an Kunden	4.254,6	0,0
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	– 9,7	0,0
Gesamt	4.244,9	0,0
Aufgegebene Geschäftsbereiche und zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	138,8	0,0
Rückstellungen	2,4	0,0
Sonstige Passiva	1,8	0,0
Gesamt	143,0	0,0

Eine Anpassung bei der Behandlung von Kreditvermittlungsprovisionen führte zu einer Erhöhung bei den Forderungen an Kunden in 2008 in Höhe von 35,0 Mio €.

Sonstige Angaben

39. Derivative Finanzinstrumente

Der Bestand an derivativen Finanzinstrumenten setzt sich wie folgt zusammen:

Mio €	Nominalwerte		Kreditrisikoäquivalente		Positive Marktwerte		Negative Marktwerte	
	30. 6. 2008	31. 12. 2007	30. 6. 2008	31. 12. 2007	30. 6. 2008	31. 12. 2007	30. 6. 2008	31. 12. 2007
Zinsbezogene Produkte	28.822,7	27.656,6	252,8	103,5	350,5	269,2	637,7	517,6
Währungsbezogene Produkte	2.750,1	2.487,4	27,7	19,8	104,4	66,8	7,1	1,9
Zins-/währungsbezogene Produkte	73,9	92,8	0,7	1,1	0,0	1,5	14,9	7,1
Derivative Geschäfte	31.646,7	30.236,8	281,2	124,4	454,9	337,5	659,7	526,6

40. Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Eventualverbindlichkeiten		
– aus Bürgschaften, Garantien und Gewährleistungsverträgen	1.148,6	1.007,8
Andere Verpflichtungen		
– unwiderrufliche Kreditzusagen	1.486,4	2.011,7

Die WestImmo ist Mitglied in der Sicherungsreserve der Landesbanken und Girozentralen beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV).

Seit September 2007 ist die WestImmo ebenfalls Mitglied in den Reservefonds des Westfälisch-Lippischen Sparkassen- und Giroverbandes (WLSGV) und des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes (RSGV). Die Fonds setzen sich aus Barmitteln in Höhe von jeweils 250 Mio € und einer Nachschusspflicht in gleicher Höhe zusammen.

Im Zusammenhang mit der Risikoabschirmung der WestLB AG wurde durch die Reservefonds eine gesonderte quotale Nachschusspflicht angezeigt. Dieser Anzeige wurde durch die Dotierung einer Rückstellung Rechnung getragen.

41. Pensionsgeschäfte

	30. 6. 2008 Mio €	31. 12. 2007 Mio €
Echte Pensionsgeschäfte als Pensionsgeber (Repo-Geschäft)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.193,0	1.240,8
Gesamt	1.193,0	1.240,8

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 424,3 Mio € Verbindlichkeiten gegenüber der Konzernobergesellschaft enthalten.

42. Ausgewählte Angaben nach IFRS 7

	1. 1.–30. 6. 2008 Mio €	1. 1.–30. 6. 2007 Mio €
Zinserträge aus der Kategorie		
– Loans and Receivables (LaR)	387,4	356,8
– Financial assets at fair value through profit or loss:		
classified as held for trading	589,4	466,1
designated upon initial recognition	26,5	36,3
– Available for Sale Financial Assets (AfS)	68,8	62,6
Gesamt	1.072,1	921,8
Zinsaufwendungen aus der Kategorie		
– Financial liabilities at fair value through profit or loss:		
classified as held for trading	591,5	476,1
designated upon initial recognition	44,0	26,1
– Financial Liabilities measured at Amortised Cost (FLAC)	352,1	342,5
Gesamt	987,7	844,7
Zinsüberschuss	84,4	77,1

43. Patronatserklärung

Die WestImmo trägt, abgesehen vom Fall des politischen Risikos, in Höhe ihrer Beteiligungsquote von 100% dafür Sorge, dass die WIB Real Estate Finance Japan K.K. ihre Verpflichtungen erfüllen kann. Die Haftungssumme ist unbegrenzt.

44. Angaben nach § 28 Pfandbriefgesetz

Die Angaben, die nach § 28 Pfandbriefgesetz quartalsweise zu veröffentlichen sind, erscheinen auf unserer Website www.westimmobank.com in der Rubrik „Investor Relations“.

45. Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstands

Aufsichtsrat

Dr. Norbert Emmerich

Vorsitzender

(bis 5. Mai 2008)

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

WestLB AG

Hubert Beckmann

Vorsitzender

(seit 1. Juni 2008)

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

WestLB AG

Dr. Wolfgang Nickels

Stellvertretender Vorsitzender

Mitglied des Vorstands

WestLB AG

Raimund Bär

Betriebsratsvorsitzender

Westdeutsche ImmobilienBank AG

Michael Breuer

Präsident

Rheinischer Sparkassen- und Giroverband

Dr. Rolf Gerlach

Präsident

Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverband

Gerhard Heiligenberg

Ministerialdirigent

Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Hendrik Hering

Staatsminister

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
des Landes Rheinland-Pfalz

Dr. Hans-Jürgen Niehaus

Mitglied des Vorstands

WestLB AG

Matthias Wargers

Geschäftsbereichsleiter

Strategische Sonderprojekte

WestLB AG

Vorstand

Hubert Beckmann

Vorsitzender des Vorstands

(bis 31. Mai 2008)

Westdeutsche ImmobilienBank AG

Dr. Peter Knopp

Vorsitzender des Vorstands

(seit 1. Juni 2008)

Mitglied des Vorstands

(bis 31. Mai 2008)

Westdeutsche ImmobilienBank AG

Claus-Jürgen Cohausz

Mitglied des Vorstands

Westdeutsche ImmobilienBank AG

Rainer Spielmann

Mitglied des Vorstands

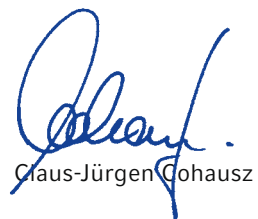
Westdeutsche ImmobilienBank AG

46. Ereignisse nach dem Halbjahresabschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Halbjahresabschlussstichtag zum 30. Juni 2008 lagen nicht vor.

Mainz, 10. Dezember 2008


Peter Knopp


Claus-Jürgen Gohausz


Rainer Spielmann

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Westdeutsche ImmobilienBank AG, Mainz

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, verkürzter Entwicklung des Eigenkapitals, verkürzter Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Westdeutsche ImmobilienBank AG, Mainz, für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 30. Juni 2008, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Diese Bescheinigung erteilen wir aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 25. August 2008 abgeschlossenen prüferischen Durchsicht und unserer prüferischen Nachtrags-Durchsicht, die sich auf folgende Sachverhalte bezog:

- Korrektur der Bewertung strukturierter Produkte sowie bestimmter aktivischer Schuldscheindarlehen und einer passivischen Inhaberschuldverschreibung im Hedge Accounting;
- Korrektur der fehlerhaft vorgenommenen Zinsamortisierungen bei passivischen Zero-Bonds im Hedge Accounting;
- Ausweisänderung der aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abzuführenden Ergebnisse;
- Korrektur der in der Bilanz zum 31. Dezember 2007 fehlerhaft abgebildeten latenten Steuern betreffend die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen.

Auf die Darstellung der Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und den Konzernzwischenlagebericht im Einzelnen sowie die Begründung der Änderungen durch die Gesellschaft im geänderten Anhang, Textziffer 4, wird verwiesen.

Eschborn/Frankfurt am Main, 25. August 2008 und 11. Dezember 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dombek
Wirtschaftsprüferin

Trierweiler
Wirtschaftsprüferin

Bilanzzeit

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der geänderte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im geänderten Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mainz, 10. Dezember 2008



Peter Knopp



Claus-Jürgen Gohausz



Rainer Spielmann



**Westdeutsche
ImmobilienBank AG**
Große Bleiche 46
55116 Mainz
Tel. + 49 6131 9280-0
Fax + 49 6131 9280-7200
www.westimmobank.com